



Mit uns in Bewegung

**Gemeinsam stark
für unsere Stadt**





Wir bewegen Pulheim

Auszug aus unserem Wahlprogramm:

Wir stehen für die fortlaufende Umsetzung des Mobilitätskonzeptes, denn Mobilität ist Freiheit. Wir setzen uns für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik ein, die den öffentlichen Nahverkehr stärkt, den Ausbau von Rad- und Fußwegen vorantreibt und moderne Mobilitätskonzepte fördert. Unser Ziel ist eine lebenswerte und nachhaltige Stadt für die Zukunft.

Das beschlossene Mobilitätskonzept wurde in einem partizipativen Verfahren mit Beteiligung der Bevölkerung entwickelt. Es wird im Rahmen unserer Möglichkeiten kontinuierlich umgesetzt. Über Fortschritte in den verschiedenen Handlungsfeldern wird regelmäßig berichtet und diese werden in den Gremien des Rates diskutiert und weiterentwickelt.

Unser Hauptziel ist die Erreichung eines möglichst klimaneutralen Verkehrs. Das Mobilitätskonzept strebt eine Reduzierung der Schadstoffemissionen an. Dies umfasst neben dem Ausbau des Radwegenetzes die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV), die Optimierung der Verkehrswege sowie die Einführung intelligenter Mobilitätssysteme.

Carsharing- und Fahrradverleihsysteme sowie das On-Demand-System „Mobie“ sollen dazu beitragen, den individuellen Autoverkehr zu minimieren.

Die Sanierung unserer Straßen, Brücken und Plätze wird vorangetrieben, um die Attraktivität und Lebensqualität der Stadt zu erhalten und zu verbessern. Eine gut instand gehaltene Infrastruktur ist entscheidend für das Wohlbefinden der Bewohner und Besucher.



Lesen Sie das vollständige Wahlprogramm der CDU Pulheim zur Kommunalwahl 2025

<https://www.cdu-pulheim.de/programm2025>

Auf Entdeckungsreise vor der eigenen Haustür



Länge der Tour
45 km

Dauer
3 Stunden

Die Pulheimer Herztour



Beschreibung der Herztour auf der
Website des Rhein-Erft Tourismus e. V.
inkl. Karte und GPX-Download

<https://www.rhein-erft-tourismus.de/tour/pulheimer-herztour>



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zwölf Ortsteile – eine Heimat: Die Vielfalt ist es, die unsere Stadt auszeichnet. Auf der Herztour, die der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC), Ortsgruppe Pulheim, vor mehr als 25 Jahren entwickelt hat, kann man die Charakteristiken der einzelnen Orte mit dem Fahrrad entdecken. Rund 45 Kilometer lang verbindet die Tour alle Stadtteile – von Dansweiler bis Sinnersdorf. Selbst für Kenner der Stadt Pulheim eröffnen sich unterwegs neue Perspektiven.

Einen Abstecher wert ist der Pulheimer See, der schon jetzt ein lohnenswertes Ausflugsziel für Menschen ist, die gerne in der Natur sind. Hier wollen wir in den kommenden Jahren die Entwicklung voranbringen und dieses Gebiet zu einem Magneten für Wassersporttreibende sowie für Ruhe- und Erholungssuchende ausbauen.

Unsere Stadt hat schon heute viel zu bieten – auch dank des Engagements vieler Menschen in den vergangenen Jahren. So bereichert der Bike- und Skatepark am Sportzentrum im Zentralort das Sport- und Freizeitangebot, der Guidelplatz in Brauweiler mit dem Blick auf die Abtei ist längst ein beliebter Treffpunkt und das Synagogenprojekt in Stommeln lockt Kulturbegiertere aus nah und fern in unsere Stadt.

Entdecken Sie Ihre Stadt – ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem öffentlichen Personennahverkehr oder mit dem Auto. Diese kleine Broschüre inspiriert Sie hoffentlich zu dem einen oder anderen Ausflug.

Ihr
Frank Keppeler



Unser Ortsverband

Pulheim Orr



Im Nordpark



Wahlkreis 8

Elisabeth Rehmann

Liebe Pulheimerinnen und Pulheimer, die Arbeit als Kommunalpolitikerin ist wohl die direkteste Verbindung, die man zu seinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, zu ihren Anliegen und Wünschen haben kann. Seit zwei Jahrzehnten verrete ich als CDU-Ratsmitglied den Wahlkreis 8 für Sie. Als 1. Stellvertretende Bürgermeisterin habe ich darüber hinaus viele Menschen, Vereine und Veranstaltungen kennengelernt. So unterschiedlich die Menschen, so vielfältig und spannend sind die Probleme und Ansichten.

Im Mittelpunkt meiner politischen Arbeit stehen alle Themen rund um unsere Schulen. Als schulpolitische Sprecherin sind es insbesondere Fragen der bedarfsgerechten Ausstattung und der baulichen Gestaltung unserer Schulen, mit denen ich mich beschäftige. Meine Erfahrungen als ehemali-

ge Berufsschullehrerin helfen mir dabei; ich habe viele Aspekte auch von einer anderen Seite erlebt.

Mein Name ist Elisabeth Rehmann. Ich lebe seit über 40 Jahren in unserer Stadt, habe zwei Kinder und drei Enkelkinder, die ebenfalls in Pulheim wohnen.

Gemeinsam mit meinem Koppelman Jens Kehr will ich an der Zukunft Pulheims arbeiten, um für unsere Bürgerinnen und Bürger ein lebens- und liebenswertes Zuhause zu erhalten und in die Zukunft zu führen.

Nehmen Sie bei Fragen und Anregungen gerne Kontakt mit uns auf.

Ihre
Elisabeth Rehmann

☎ 0173 / 2778685

✉ elisabeth.rehmann@cdu-pulheim.de

Mein Koppelman Jens Kehr

... ist Medizinstudent und überaus engagiert in vielen ehrenamtlichen Bereichen. Vielen ist er bekannt als Präsident der Pulheimer Löschgrenadiere.



Wahlkreis 9

Gert Lauterbach

Liebe Pulheimerinnen und Pulheimer,

mein Name ist Gert Lauterbach. Ich bin Diplom-Verwaltungswirt (Bundesbeamter i. R.), verheiratet und habe mit meiner Ehefrau zwei erwachsene Kinder sowie fünf Enkelkinder. Seit über 20 Jahren engagiere ich mich in der Kommunalpolitik und bin Mitglied im Rat der Stadt Pulheim sowie Ortsvorsteher von Pulheim und Orr.

Der Stadtrat hat mich zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungs- und des Wahlprüfungsausschusses gewählt. Ein weiterer Schwerpunkt meiner ehrenamtlichen Tätigkeit ist der Ausschuss für Liegenschaften und Hochbau. Im Jahr 2021 wurde ich zum stellvertretenden und 2024 zum Vorsitzenden der Zweckverbandsversammlung „Erholungsgebiet Stöckheimer Hof“ gewählt.

Seit 1999 – seitdem die „Große Laache“ und der nördliche Orrer Wald Naturschutzgebiet sind – bin

ich bei der jährlichen Reinigungsaktion dabei und habe 2019 die Organisation übernommen.

Sportlich beheimatet bin ich im Tanzsport, auch Fahrradfahren und Schwimmen bereiten mir Freude. Im Jahr 2008 konnte ich gemeinsam mit Vorstandsfreunden die Cheerleader des Pulheimer SC ins Leben rufen – eine Sportart, die mich begeistert und die zeigt, dass man gemeinsam als Team/Mannschaft erfolgreich sein kann. Seit 2016 bin ich Ehrenmitglied der Tanzsportabteilung des Pulheimer SC, und 2017 wurde mir in Anerkennung besonderer Verdienste um den deutschen Amateurtanzsport die Ehrennadel des Tanzsportverbandes NRW verliehen.

Ihr
Gert Lauterbach

☎ 02238 / 56642

✉ gert.lauterbach@cdu-pulheim.de

Meine Koppelfrau Lisa Nogly

... ist 39 Jahre alt und lebt mit ihrem Mann und zwei Töchtern in Pulheim. Sie engagiert sich ehrenamtlich als sachkundige Bürgerin und setzt sich insbesondere für die Chancengleichheit im Bildungswesen ein.



Wahlkreis 10

Heike Erven

Liebe Pulheimerinnen und Pulheimer, seit 1999 bin ich in der Kommunalpolitik für Sie tätig und betreue den Wahlkreis 10. Dieser Wahlkreis ist mir sehr ans Herz gewachsen. Die Begegnungen mit Menschen sind mir immer wichtig und machen mir viel Freude.

Mein Name ist Heike Erven, ich wohne seit über 40 Jahren in Pulheim. Ich habe 20 Jahre lang in einem Pulheimer Autohaus gearbeitet und bin seit Mitte 2024 im beruflichen Ruhestand.

Seit Jahren bin ich stellvertretende Ortsverbandsvorsitzende und darüber hinaus im CDU-Stadtverband tätig. Den Förderverein der Bücherei Pulheim unterstütze ich als stellvertretende Vorsitzende. Als Ratsmitglied gehöre ich seit mehreren Jahren dem Tiefbau- und Verkehrsausschuss sowie dem Ausschuss für Soziales, Generationen und Integra-

tion an. Die Senioren-Union der CDU werde ich ab 2025 durch meine Mitgliedschaft tatkräftig unterstützen, um den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine deutlichere Stimme zu geben.

Eine Kommunalwahl ist eine Persönlichkeitswahl. Mir ist es daher eine Herzensangelegenheit, dass ich mich bei Ihnen auch persönlich vorstellen kann. Ein Gespräch mit Ihnen kann für mich nichts ersetzen.

Ich freue mich darauf, Sie kennenlernen zu dürfen, und stehe Ihnen für spannende Gespräche zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Ihre
Heike Erven

☎ 0172 / 9787146

✉ heike.erven@cdu-pulheim.de

Meine Koppelfrau Birgit Wüller

... ist 55 Jahre alt und wohnt seit 3 Jahren im Mar-derweg in Pulheim. Sie arbeitet in einem großen Versicherungs-konzern als IT-Sachbearbeiterin und ist Betriebsrätin.



Wahlkreis 11

Jan W. Gleitsmann

Liebe Pulheimerinnen, liebe Pulheimer,

mein Name ist Jan W. Gleitsmann. Geboren in Köln, bin ich seit 60 Jahren ein echter „Pullemer Jung“. Ich bin pensionierter Abteilungsdirektor einer Großbank, habe zwei erwachsene Söhne, eine heranwachsende Tochter und erwarte dieses Jahr mein erstes Enkelkind.

Seit über 40 Jahren bin ich in der Kommunalpolitik. Die Stadtentwicklung bildet im Planungsausschuss einen Schwerpunkt meiner politischen Arbeit. Meine Erfahrung als Abteilungsdirektor für Groß- und Spezialfinanzierungen hilft mir dabei, im Haupt- und Finanzausschuss die richtigen Entscheidungen über die Pulheimer Finanzen zu treffen. Daneben habe ich in meiner Zeit als Vizepräsident des Pulheimer Sport-Clubs entscheidend die Entstehung der Sportstadt Pulheim mitgestaltet.

Als Selbstschutz-Experte widme ich der Sicherheit in Pulheim meine besondere Aufmerksamkeit.

☎ 02238 / 9299370

✉ jan.w.gleitsmann@cdu-pulheim.de

Mein Koppelman Harald Neumann

... ist 56 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Die Familie ist 2025 nach einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt berufsbedingt nach Pulheim gezogen. Sein Motto: „Machen statt meckern!“

Schutz der besonders gefährdeten Bevölkerungsgruppen, Sicherheit im öffentlichen Raum, Beseitigung von Angsträumen und die politische Bekämpfung von Kriminalität sind meine Kernthemen.

Mir liegt es sehr am Herzen, mit Ihnen eine lebenswerte Zukunft zu gestalten. Gerne bin ich als Ihr Ratsvertreter für Sie und Ihre Wünsche und Anregungen da.

Bitte sprechen Sie mich jederzeit unmittelbar an. Ich freue mich auf unseren persönlichen Kontakt!

Herzliche Grüße

Ihr
Jan W. Gleitsmann



Mit dem Fahrrad zwischen Großer Laache und Nordpark

mit einem Abstecher zur „Slopestyle Line“

Diese Route ist als Fahrradtour gedacht, kann aber natürlich auch gewandert werden.

Wir starten vor dem alten Rathaus auf dem Marktplatz. Hier steht der Brunnen, an dem die CDU Pulheim jedes Jahr ihr Brunnenfest veranstaltet .

Durch die Fußgängerzone begeben wir uns zur Straße Auf dem Driesch, dann rechts in die Kanalstraße. Diese geht über in die Straße Am Weidenbach, die an einem Supermarktplatz an der Orrer Straße endet. Jenseits der Straße geht es leicht rechts weiter Im Büngertchen, über den Pulheimer Bach und geradeaus. Am Ende biegen wir links in den Pletschmühlenweg ein und folgen ihm ebenfalls bis zum Ende. Durch die Schallschutzwand und über die Fußgängerampel geht es weiter auf der Industriestraße. Nach der Brücke über den



2

Randkanal biegen wir nicht rechts ab zum Pulheimer See **1**, sondern folgen der Linkskurve und dem Weg, bis es rechts in das Naturschutzgebiet Große Laache, das Mündungsgebiet des Pulheimer Bachs, geht **2**.

Wir radeln an den Wasserflächen vorbei bis zum Ende und halten uns dann immer links, bis wir das Waldgebiet einmal umrundet haben. Zurück an der Brücke über den Randkanal biegen wir rechts ab, folgen dem Weg bis zur Fußgängerampel und überqueren die Bonnstraße. Rechts geht es weiter bis zur Orrer Straße, dort rechts über die Ampel und dann links auf dem Radweg nach Orr, in den kleinsten Ort Pulheims. Hier stehen der Heinenhof und das Wohnhaus des ehemaligen Ritterguts **3**.

Wer zu Fuß unterwegs ist oder mit dem Rad keine unebenen Feldwege scheut, kann jetzt



7

den Weg vor dem historischen Hof Gut Orr aufs offene Feld nehmen. Vor der Kläranlage **4** geht es links und nach dem Randkanal schräg rechts bis zur Pulheimer Straße/Worringer Straße. Bequemer geht es mit dem Fahrrad von Orr aus am Heinenhof ab Richtung Sinnersdorf, dort links über die Rurstraße, am Kreisel wieder links und entlang der Pulheimer Straße aus dem Ort hinaus.

Kurz bevor wir Pulheim wieder erreichen, biegen wir rechts in die Peter-Kanters-Allee Richtung Sportzentrum ein. Am Fuß des Rodelhügels liegt der neue Bike- und Skate-Park **5** – den wir mit unserem Freizeitrad aber nicht befahren, sondern den Könnern auf Slopestyle und Dirt Line besser nur zuschauen. Vorbei am Jugendzentrum „Pogo“ **6** biegen wir rechts in die Straße Am Sportzentrum, dann links in die Hackenbroicher Straße ein. Durch den Garagenhof geht es rechts aus dem Ort hinaus und am Parkfriedhof vorbei. Der Allee folgen wir nach links zum Nordpark **7**.

Wir verlassen den Park über die Straße Unterster Weg und folgen ihr bis zur Hackenbroicher Straße,

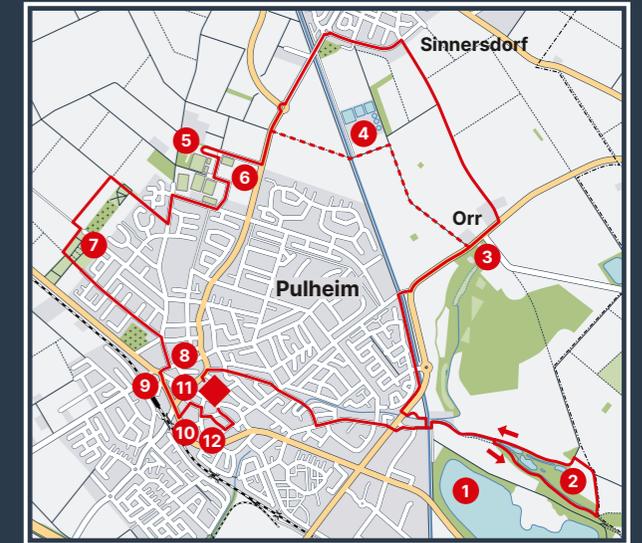


5

wo wir rechts abbiegen. An der Kirche St. Kosmas und Damian **8** geht es links ab zum Paul-Decker-Platz, an dem die Barbarakapelle steht **9**.

Schräg links geht es auf der Steinstraße bis zum Kultur- und Medienzentrum mit dem Dr.-Hans-Köster-Saal und der Stadtbücherei **10**. Kurz davor überqueren wir die Straße und biegen in die Parkplatzzufahrt ein. Am Rathaus **11** vorbei, geht es zur Alten Kölner Straße, dort rechts, am Ende wieder rechts und gleich darauf links in die Levenkaulstraße. Nun fahren wir rechts hinunter auf den Parkplatz, an dessen Ende es durch den Stadtgarten geht **12**. Diesen verlassen wir an der Lindenstraße, biegen nach links und am Ende der Straße wieder nach links in die Bachstraße ein. Diese endet an der Venloer Straße, wo wir linker Hand schon wieder den Marktplatz sehen.

Länge der Tour
ca. 14,5/13 km



Wahlkreis 12

Andrea Werner

Liebe Pulheimerinnen und Pulheimer,

mein Name ist Andrea Werner und ich bin 44 Jahre alt, 42 Jahre lebe ich hiervon in unserem schönen Pulheim.

Beruflich bin ich als Rechtsanwaltsfachangestellte und Immobilienfachwirtin seit über 20 Jahren in der Gewerbe-Immobilienwirtschaft zuhause.

Seit vielen Jahren bin ich in der CDU und auch in der Frauen Union (FU) aktiv. Im Jahr 2020 haben Sie mich im Wahlkreis 12 in den Stadtrat gewählt – dort bin ich mit Schwerpunkt im Ausschuss für Liegenschaften und Hochbau (als stv. Vorsitzende) sowie im Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Freizeit tätig. Auch als Mitgliederbeauftragte für den CDU-Orts- und Stadtverband sowie im Vorstand der FU setze ich mich ehrenamtlich ein.

Besonders freue ich mich, wieder in dem Wohngebiet kandidieren zu dürfen, in dem ich aufgewachsen bin und das mir daher sehr am Herzen liegt.

Einsetzen möchte ich mich für die weiterhin positive Entwicklung Pulheims, generationsübergreifend für Alt & Jung, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, eine zeitgemäße Bildungslandschaft mit modernen, digitalisierten Schulen und einen guten ÖPNV. Ebenso wichtig sind mir Sicherheit, eine attraktive Stadtmitte und Naherholungszonen. Nicht zuletzt sind solide Finanzen und ein ausgeglichener Haushalt mein Anspruch, damit auch die kommenden Generationen gut und gerne in Pulheim leben.

Gerne stelle ich mich Ihnen auch persönlich vor. Ihr Wohngebiet ist nicht nur mein Wahlkreis, sondern auch ein gemeinsames Stück Heimat. Sprechen Sie mich gerne an.

Ihre
Andrea Werner



☎ 02238 / 304319

✉ andrea.werner@cdu-pulheim.de

Meine Koppelfrau Monika Bernards

... ist 66 Jahre alt und lebt seit 1984 in Pulheim. Auch nach Ende ihrer Tätigkeit als Lehrerin setzt sie sich für die soziale Integration von Jugendlichen ein. Sie will den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.

Wahlkreis 13

Rafael Kriege

Liebe Pulheimerinnen und Pulheimer,

mein Name ist Rafael Kriege und ich bin 50 Jahre alt. Ich bin im internationalen Vertrieb bei einem amerikanischen Unternehmen beschäftigt und vertrete dort als Betriebsratsvorsitzender die Kollegen unserer deutschen Niederlassung.

Pulheim ist seit etwas mehr als 10 Jahren für mich nicht nur ein Wohnort, sondern die Heimat unserer Familie. In der Zeit, in der unser heute 13-jähriger Sohn die Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule besuchte, habe ich mich dort gerne als Elternteil eingebracht. Seit einiger Zeit unterstütze ich den Pulheimer SC als stellvertretender Vorsitzender.

Politisch engagiere ich mich seit 25 Jahren in der CDU und der CDA (Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft). In die CDU Pulheim wurde ich nach unserem Zuzug schnell integriert und konnte mich nach meinen Möglichkeiten einbringen. Inzwischen hat mich der Stadtverband zu seinem

Vorsitzenden gewählt. Seit vier Jahren bin ich politischer Sprecher des Ausschusses für digitale Infrastruktur und IT der CDU im Kreistag.

In der Vergangenheit konnte ich mich im Rat der Stadt Pulheim als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Freizeit einbringen. Bei der kommenden Wahl möchte ich mich nun als Direktkandidat im Wahlkreis 13 bewerben. Ich möchte mich dafür einsetzen, Pulheim weiterzuentwickeln und ein gemeinschaftliches Zusammenleben zu fördern.

Pulheim mit seinen Ortsteilen ist ein lebenswerter Ort mit vielfältigen Möglichkeiten, Freizeit aktiv zu gestalten. Gemeinsam können wir viel erreichen und unsere Stadt noch weiter verbessern.

Ihr
Rafael Kriege



☎ 02238 / 4208940

✉ rafael.kriege@cdu-pulheim.de

Mein Koppelman Simon Wieczorek

... ist 26 Jahre alt und studiert nach dem Abschluss eines dualen Studiums bei einer Versicherung Jura in Köln. Daneben engagiert er sich als Obermessdiener in der katholischen Jugendarbeit in Pulheim.

Wahlkreis 14

Hans-Willi Kehr

Liebe Pulheimerinnen und Pulheimer,

mein Name ist Hans-Willi Kehr, ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und habe vier erwachsene Kinder sowie drei Enkelkinder. Seit meiner Geburt wohne ich – wie vier Generationen zuvor – im Zentralort Pulheim.

Seit meiner Direktwahl im Jahr 2020 vertrete ich als CDU-Ratsmitglied den Wahlkreis 14 und bin Mitglied im Planungs-, Umwelt- und Sozialausschuss. Diese Arbeit möchte ich mit Ihrer Unterstützung gerne fortführen und mein erworbenes Fachwissen weiter einbringen. Mir ist es wichtig, die Zukunft unserer Stadt mit zu planen und zu gestalten. Die Sicherheit der Pulheimer Bürger sowie eine solide finanzielle Ausrichtung sind mir dabei eine besondere Herzensangelegenheit.

Neben meinem ehrenamtlichen Engagement in der Feuerwehr Pulheim habe ich dieses Hobby be-

reits vor vielen Jahren zu meinem Beruf gemacht und bin Berufsfeuerwehrmann mit Leib und Seele. Als ehemaliges Mitglied des Vorstands der IG Pulheimer Vereine und als Vorstandsvorsitzender des Feuerwehrlöschzuges Pulheim war ich bereits lange Jahre in der Pulheimer Vereinswelt aktiv. Über diesen Weg habe ich meinen Weg in die Pulheimer CDU und damit in die Kommunalpolitik gefunden.

Mit meinem Koppelkandidaten Mike Novy steht mir ein engagierter, dynamischer Mitstreiter zur Seite. Gemeinsam wollen wir Ihre und unsere Stadt für alle Altersgruppen attraktiv und lebenswert gestalten.

Herzliche Grüße

Ihr
Hans-Willi Kehr

☎ 02238 / 54523

✉ hans-willi.kehr@cdu-pulheim.de

Mein Koppelmann Mike Novy

... ist 61 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder sowie drei Enkel. Er lebt seit 38 Jahren in Pulheim und möchte seiner Heimatstadt und ihren Bürgern durch sein ehrenamtliches Engagement etwas zurückgeben.



Wahlkreis 15

Dorothee Pullem

Liebe Pulheimerinnen und Pulheimer,

ich bin Dorothee Pullem und lebe seit 1997 in Pulheim. Hier ist mein Zuhause, wo ich mich wohlfühle und mich mit Freude für unsere Stadt und Sie, meine Mitbürgerinnen und Mitbürger, einsetze.

Ich bin in Hamburg geboren und im Nordschwarzwald aufgewachsen. Auch daher sehe ich durchaus über den Teller- bzw. Ortsrand und weiß, dass es uns hier sehr gut geht. Ich sehe allerdings auch Verbesserungspotential.

Meine besonderen Anliegen sind eine lebendige Ortsmitte, weniger Müll an den Straßenrändern, bedarfsgerechte Wohnmöglichkeiten, ein verlässliches Kita-Angebot und Schulen, die gute Lernräume sind.

Ich reise gern, am liebsten nach Südeuropa. Ansonsten fahre ich viel mit dem Rad, spiele Tennis im Pulheimer SC und bin bei der KG Ahl Häre aktiv. Ich habe zwei erwachsene Kinder, auf die ich sehr stolz bin. Beruflich bin ich bei einem Bildungsträger für die Bereiche Verwaltung und Finanzen verantwortlich.

Als Ratsmitglied sind meine Schwerpunkte Stadtplanung und Haushaltspolitik; hier möchte ich gerne weiter mitwirken.

Für Ihre Fragen und Anregungen bin ich offen und freue mich über Ihre Unterstützung.

Ihre
Dorothee Pullem

☎ 02238 / 8397940

✉ dorothee.pullem@cdu-pulheim.de

Mein Koppelmann Stefan Heidrich

... stammt aus Schwaben und wohnt seit zehn Jahren in Pulheim. Er ist verheiratet, hat einen 13-jährigen Sohn und arbeitet als Prozess- und IT-Berater in einer mittelständischen Unternehmensberatung.



Wahlkreis 16

Michael Kahsnitz

Liebe Pulheimerinnen und Pulheimer,

mein Name ist Michael Kahsnitz. Ich wurde 1958 in Pulheim geboren und lebe seitdem in unserer Stadt. Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder sowie drei Enkelkinder. Als langjähriger Toningenieur bin ich seit vielen Jahren Leiter des Produktmanagements in einem Unternehmen für professionelle Fernseh- und Rundfunkmesstechnik.

In meiner Freizeit engagiere ich mich ehrenamtlich als Geschäftsführer des Pulheimer Kinder- und Jugendchores. Ich war lange Jahre Mitglied im Pfarrgemeinderat und engagiere mich bei der Gesellschaft für übernationale Zusammenarbeit für den deutsch-französischen Austausch.

Den Wahlbezirk 16 vertrete ich seit fast 15 Jahren im Rat der Stadt Pulheim. Seit 2023 bin ich Vorsitzender der CDU-Fraktion. Darüber hinaus bin ich der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses und Sprecher im Haupt- und Finanzausschuss.

☎ 02238 / 962896

✉ michael.kahsnitz@cdu-pulheim.de

Mit ist wichtig, dass Pulheim eine Stadt ist und bleibt, in der sich alle Generationen wohlfühlen. Mit meinem Schwerpunkt Jugend- und Bildungspolitik möchte ich mit dazu beitragen, dass alle Kinder und Jugendlichen eine gute Ausbildung erhalten und damit bestens auf ihr berufliches Leben vorbereitet sind. Aber auch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, weiterer Arbeitsplätze sowie die Sicherung einer guten städtischen Infrastruktur, wie z.B. durch einen bedarfsgerechten ÖPNV sowie gute Freizeit-, Einkaufs- und Naherholungsangebote sind mir ebenso wichtig wie eine zukunftsorientierte Klimapolitik.

Sollte es Themen oder Anliegen geben, bei denen ich Sie unterstützen kann, sprechen Sie mich einfach an. Das gilt natürlich vor und nach der Wahl.

Ihr
Michael Kahsnitz



Meine Koppelfrau Elisabeth Gendziorra

... lebt seit knapp 10 Jahren in Pulheim und bringt ihre berufliche Expertise im Planungsausschuss ein. Als Vorsitzende der Frauen Union hat sie einen besonderen Blick auf die Situation von Frauen und Familien.

Wahlkreis 17

Andreas Hardegen

Liebe Pulheimerinnen und Pulheimer,

am 28.02.1973 wurde ich als erstes von drei Kindern in Köln-Lindenthal geboren. Heute bin ich selbst Vater von drei (fast erwachsenen) Kindern. Ich bin seit 21 Jahren verheiratet und seit 2003 glücklich in Pulheim sesshaft.

Beruflich führte mein Weg über eine Lehre als Bauzeichner zum studierten Architekten. Von 1998 bis 2013 war ich daneben auch professionell als Musiker in der A-cappella-Band „BASTA“ aus Köln unterwegs. Die Liebe zum Beruf des Architekten hat mich dann aber wieder eingeholt und ich habe mich in Pulheim selbstständig gemacht. Heute spielt die Musik mit der A-capella-Gruppe „JeckStreetBoys“ nur noch im Karneval eine nebenberufliche Rolle.

Neben meinem Beruf, den ich leidenschaftlich gerne ausführe, und der Musik ist die CDU mein „Ver-

☎ 02238 / 845169 · 0170 / 8022420

✉ andreas.hardegen@cdu-pulheim.de

Meine Koppelfrau Carolina Günther

... ist mit 18 Jahren die jüngste Koppelkandidatin, die die CDU aufgestellt hat. Die stv. Vorsitzende der Jungen Union folgt meinem Wunsch, auch der jungen Generation eine Plattform zu geben.

ein“, in den ich als Vorsitzender unseres Ortsverbandes gerne Zeit investiere. Seit 2014 engagiere ich mich aktiv in der Kommunalpolitik als sachkundiger Bürger sowie als Sprecher unserer Fraktion im Planungsausschuss. Hier kann ich mich mit meiner Leidenschaft für die Architektur am besten für die aktuell drängenden Fragen und Belange der Bürger und die strukturellen Veränderungen der Stadt einsetzen.

Mir ist eine bürgernahe Politik wichtig. Besonders freue ich mich auf Gespräche und Rückmeldungen aus meinem Wahlkreis – dem „neuen“ Wahlkreis 17 – der auch mein Zuhause ist. Gemeinsam mit meiner Koppelkandidatin Carolina Günther bin ich für Sie da.

Ihr
Andreas Hardegen



mobie

On-Demand-Verkehr

Mit „mobie“ bietet die REVG eine innovative Mobilitätslösung, die Pulheims Nahverkehr flexibel und umweltfreundlich ergänzt. Der Nachfolger des Anruf-Sammel-Taxis ist ideal für alle, die unabhängig von Fahrplänen unterwegs sein möchten. Derzeit nutzen ca. 400 Fahrgäste monatlich den Dienst – Tendenz steigend.

Bei „mobie“ gibt es keine festen Fahrpläne oder Linienwege, dafür unzählige virtuelle Haltestellen. Der Dienst ist täglich von 7:00 bis 24:00 Uhr (am Wochenende bis 02:30 Uhr, sonntags ab 08:00 Uhr) verfügbar. Sonderziele außerhalb des Stadtgebietes, die angefahren werden, sind die S-Bahn- bzw. Stadtbahnhaltestellen „Weiden West“, „Worringen“ und „Bocklemünd“ sowie das Krankenhaus in Dormagen-Hackenbroich.

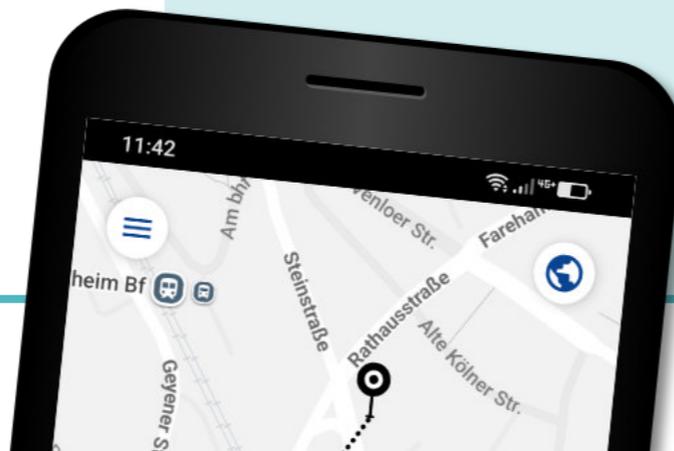
Eine Fahrt buchen Sie – bis zu 24 Stunden im Voraus – am einfachsten über die „mobie“-App, indem Sie Start- und Zielort sowie die Personenzahl eingeben.

Eine Fahrt kostet 5,20 € (zu Sonderzielen 6,80 €) für Erwachsene und 4,00 € (5,20 €) für Kinder bis 14 Jahren. Vergünstigte Tarife gelten u. a. für Inhaber eines VRS-ZeitTickets oder Deutschlandtickets.



Ausführliche Informationen der REVG zum Angebot und zu den Nutzungsbedingungen von „mobie“

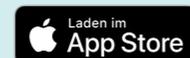
<https://revg.de/mobie>



So geht's

Am einfachsten funktioniert „mobie“ über die Smartphone-App, die für Android und iOS zur Verfügung steht.

Registrieren Sie sich als Nutzer und hinterlegen Sie Ihre Daten und Zahlungsinformationen.



Registrierte Nutzer können ihre Fahrt auch am PC buchen:
mobie.fahrt-buchen.de

– oder –

Buchen Sie Ihre Fahrt per
Telefon: **02237 6969-255**
(Mo.-Fr. 07:30-18:30 Uhr, Sa. 09-14 Uhr)

Flexibel und nachhaltig – ÖPNV auf Abruf



Unser Ortsverband

Brauweiler Dansweiler Freimersdorf

**Tim
Ingenhaag**



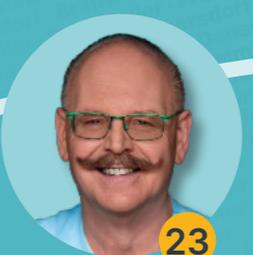
25

**Birgit
Maroske**



22

**Manfred
Rennerich**



23

**Gereon
Gödderz**



21

**Mathilde
Ehlen**



24



Wahlkreis 21

Gereon Gödderz

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Brauweiler und Dansweiler,

Brauweiler und Dansweiler sind meine Heimat. Hier bin ich aufgewachsen, zur Schule gegangen, habe als Messdiener erste Verantwortung übernommen und engagiere mich seit vielen Jahren als Fußballschiedsrichter auf den Sportplätzen unserer Region. Unser Ort ist lebendig, geprägt von einem engagierten Vereinsleben, einem attraktiven Ortskern und einer guten Anbindung an Köln.

Als Mitglied im Stadtrat möchte ich mich mit ganzer Kraft für ein zukunftsfähiges Leben vor Ort einsetzen. Dabei steht für mich das Thema Mobilität ganz oben auf der Agenda. Denn Mobilität ist mehr als das Fortkommen von A nach B – sie ist Grundvoraussetzung für Teilhabe, Lebensqualität und wirtschaftliche Entwicklung.

Ich setze mich ein für sichere Schul- und Radwege und für einen attraktiven und zuverlässigen ÖPNV,

der auch abends und am Wochenende funktioniert. Mobilität darf keine Frage des Alters oder der körperlichen Verfassung sein – Barrierefreiheit ist deshalb ein zentrales Anliegen. Gleichzeitig braucht es innovative Lösungen, die den Autoverkehr sinnvoll entzerren und gleichzeitig neue Mobilitätsformen wie Carsharing, E-Bikes oder digitale Mitfahrangebote gezielt fördern.

Ich bin überzeugt: Brauweiler und Dansweiler benötigen eine Mobilität, die zu den Menschen passt – nicht umgekehrt. Dafür braucht es pragmatische Lösungen, gute Ideen und vor allem offene Ohren für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Ich freue mich auf die kommenden Gespräche und Begegnungen.

Ihr
Gereon Gödderz



✉ gereon.goedderz@cdu-brauweiler.de

Mein Koppelman Dirk Meier

... ist 58 Jahre alt und arbeitet als Diplom-Ingenieur bei Ampron in Brauweiler. Als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Tiefbau und Verkehr ist er bestens in die zentralen Themen unseres Ortes eingebunden.

Wahlkreis 22

Birgit Maroske

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Brauweiler,

bei der Kommunalwahl kandidiere ich als Ihre Vertreterin im Stadtrat für den Wahlkreis 22.

Mein Name ist Birgit Maroske. Geboren wurde ich in Görlitz, der östlichsten Stadt unserer Republik. Im Jahr 1993 bin ich aufgrund meiner Ausbildung zur Bundesbeamtin nach Köln bzw. Brauweiler gekommen und dauerhaft geblieben. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass ich mich hier sehr wohl fühle und mit gutem Gewissen sagen kann, dass Brauweiler längst zu meiner Heimat geworden ist.

Seit dieser Zeit engagiere ich mich in der Kommunalpolitik. Langjährig bin ich in verschiedenen Funktionen aktiv, aktuell als stellvertretende Vorsitzende im CDU-Ortsverband sowie als Beisitzerin im CDU-Stadtverband und in der Frauen Union.

Im Januar 2023 durfte ich den Wahlkreis von Manfred Michatz übernehmen, in dem ich bereits seit 2004 als Koppelkandidatin und sachkundige Bürgerin mitwirken durfte und so weitere Erfahrungen sammeln konnte.

Als Ausgleich zu meiner beruflichen und politischen Tätigkeit treibe ich Sport, u. a. Schwimmen und Radfahren. Außerdem lese und reise ich sehr gerne. Dabei kam es immer wieder zu spannenden Begegnungen, bei denen ich viel über Menschen und ihre Kulturen und Erfahrungen lernen konnte.

Herzliche Grüße

Ihre
Birgit Maroske



☎ 02234 / 801764

✉ birgit.maroske@cdu-brauweiler.de

Mein Koppelman André Ingenhaag

... ist in Dansweiler aufgewachsen und wohnt jetzt in Sinthern. Aktuell absolviert er sein Rechtsreferendariat am Oberlandesgericht Köln. Seit 2020 ist er im Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Freizeit aktiv.

Ein Rundgang im Schatten der Abtei Brauweiler und eine Windmühle ohne Flügel

Wir starten am Abteisportpark  und folgen zunächst der Bonnstraße bis nach Freimersdorf **1**, wo wir rechts abbiegen. Den kleinen Ort, der aus sechs großen Hofanlagen besteht, durchqueren wir auf geradem Weg und begeben uns dann auf offenes Feld. Von hier aus haben wir einen guten Rundblick auf die Brauweiler Abtei und die Mühle **2**.



An der nächsten Wegekreuzung biegen wir rechts ab, dann links und wieder rechts. Der Weg führt nun hinauf zur Fettenmühle **3**. Flügel besitzt sie bereits seit Anfang des 20. Jahrhunderts nicht mehr, aber ihre Antriebs- und Mahltechnik ist erhalten und wird zurzeit aufwändig restauriert.

Über die Mühlenstraße geht es in den Ort hinein. Am Ende der Straße biegen wir links ab auf die



Bernhardstraße und folgen dieser – geradeaus über den Kreisverkehr hinweg – bis zum Friedhof zu unserer Rechten **4**. Gleich hinter dem Eingang befindet sich das Ehrenmal für die Toten der beiden Weltkriege.

Wir verlassen den Friedhof auf der gegenüberliegenden Seite am Friedhofsweg und gehen nach links. Über den Vochemsweg erreichen wir die Marienstraße, der wir nach rechts in die Ortsmitte von Dansweiler folgen. Vorbei am Sängerheim und am Lindenplatz sowie an der Kirche St. Maria Königin des Friedens, erreichen wir den Brunnenplatz, auf dem die Boulebahn ein beliebter Treffpunkt ist **5**.



Wir biegen rechts in die Alte Kirchstraße ein und an ihrem Ende rechts auf den Schiffsweg. Danach geht es gleich wieder

links in die Kaiser-Otto-Straße. An der Alfred-Brehm-Straße werfen wir einen kurzen Blick auf die Freiwillige Feuerwehr **6** und gehen weiter bis zum Caritas-Seniorenzentrum St. Nikolaus **7**, wo wir uns stärken können – denn hier wird auch für externe Gäste Mittagsessen oder Kaffee und Kuchen angeboten.

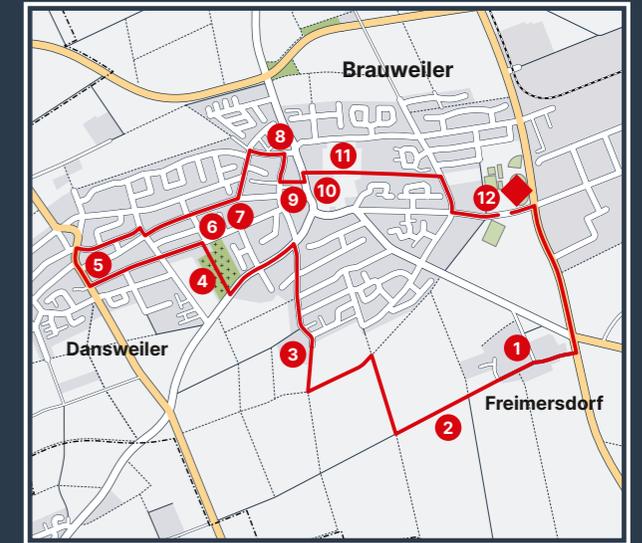


Wir folgen der Kaiser-Otto-Straße weiter, die kurz darauf halb links in den Wiesenweg übergeht, an dessen Ende wir rechts in die Glessener Straße abbiegen. An deren Ende steht am Konrad-Adenauer-Platz das alte Brauweiler Rathaus mit seinem markanten Uhrenturm **8**.

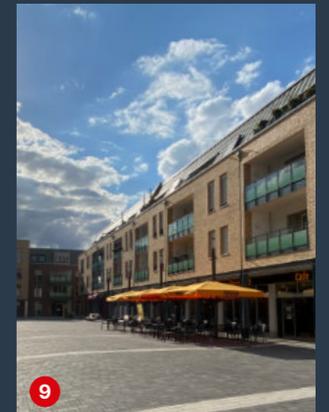
Wieder ein kleines Stück zurück biegen wir in die Langgasse ein und folgen ihr bis zur Abteigasse, die links abgeht. Durch die Gasse gehen wir bis zum Guidelplatz, dessen Neugestaltung nach vielen Jahren der Diskussionen 2020 weitgehend abgeschlossen wurde **9**.



Wir stehen nun vor der Abtei **10**. Das Gebäudeensemble mit dem barocken Prälaturgebäude und der Basilika St. Nikolaus prägt das Ortsbild Brauweilers. Die ehemalige Benediktinerabtei, die 2024 das 1000-jährige Jubiläum ihrer Gründung feierte, ist heute in erster Linie ein Ort der Kultur.



Nach einem Blick in die frei zugänglichen Innenhöfe besuchen wir den Abteipark, dessen Zugang sich links neben der Kirche befindet **11**. Sehenswert sind u. a. der tausendjährige Maulbeerbaum, der neue Klostergarten und das barocke Feldtor.



Wir verlassen den Park durch die Allee auf der rückwärtigen Seite, die bis zur Helmholtzstraße führt. Auf dieser gehen wir rechts bis zur Donatusstraße, in die wir links einbiegen. Vorbei an der LVR-Förderschule sowie am Kinder- und Jugendhaus „Zahnrad“ **12**, erreichen wir wieder den Ausgangspunkt.

Länge der Tour
ca. 9 km

Wahlkreis 23

Manfred Rennerich

Liebe Brauweilerinnen und Brauweiler,

mein Name ist Manfred Rennerich, ich bin seit 30 Jahren verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder. Ich wohne seit 1993 in Brauweiler. Beruflich habe ich mit einer Ausbildung zum Energieanlagenelektroniker bei RWE in Brauweiler begonnen und dann ein Studium der Elektrotechnik in Köln absolviert. Ich habe in der Hauptschaltleitung Brauweiler gearbeitet und war ab 1998 bei RWE und zuletzt bei der Westenergie AG für die Großindustrie tätig.

Seit vielen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich im CDU-Orts- und Stadtverband und bin seit 2022 im Rat der Stadt. Seit 2018 bin ich Mitglied im Kuratorium des Johanniter-Stifts in Brauweiler und seit 2023 Vorsitzender des Zweckverbandes der VHS für Wesseling, Brühl, Hürth und Pulheim.

Neben den regelmäßigen Canvassingterminen am Guidelplatz hat sich bei mir im Wahlkreis ein jähr-

liches Grillevent zum Gedanken- und Meinungsaustausch etabliert. Aus diesen Gesprächen hat sich mein Handlungsschwerpunkt entwickelt.

Zum einen setze ich mich dafür ein, dass die Sportmöglichkeiten in Brauweiler verbessert werden, zum anderen muss es einen niederschweligen Zugang zu Technik (Robotik, Musikstudio, Technologien rund um „Smart City“) geben, wo man sich ausprobieren kann. Wir haben dafür mit technikaffinen Menschen den Verein „TechLab Pulheim“ gegründet, der zeitnah seinen Betrieb aufnehmen wird. Ich würde mich sehr freuen, wenn dieses Angebot angenommen wird.

Mit besten Grüßen

Ihr
Manfred Rennerich



☎ 02234 / 83181

✉ manfred.rennerich@cdu-brauweiler.de

Meine Koppelfrau Gloria Horn

... ist 25 Jahre alt und steht vor dem Beginn ihres Rechtsreferendariats. Aktive Mitarbeit in CDU, Junger Union und Frauen Union sieht sie als Chance, ihre Perspektive in politische Entscheidungen einzubringen.

Wahlkreis 24

Mathilde Ehlen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Mathilde Ehlen. Seit 25 Jahren verrete ich Brauweiler und Freimersdorf mit Freude im Rat der Stadt Pulheim.

Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und drei Enkelkinder. Familienleben ist für meinen Mann und mich der Mittelpunkt unseres Lebens. Zusätzlich pflegen wir unseren Freundeskreis und führen ein gastfreundliches Haus.

Seit 2007 bin ich Rektorin der Arnold-von-Harff-Schule in Bedburg, die als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ausgezeichnet wurde. Gegen Ausgrenzung jeglicher Art setze ich mich nicht nur im beruflichen Umfeld ein. Für die Bezirksregierung Köln bin ich zusätzlich als Moderatorin in der Schulleitungsfortbildung tätig. Das ist eine sehr bereichernde Aufgabe.

Mitglied der CDU bin ich seit 1976. Meine politischen Schwerpunkte sind Stadtentwicklung und

Bildungspolitik. Dies spiegelt sich auch in meiner Ausschussarbeit wider. Ich bin Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Freizeit, außerdem Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Rechnungsprüfungsausschuss.

Die Weiterentwicklung meines Heimatortes Brauweiler spielt für mich eine große Rolle. Hierzu gehören die Gestaltung der Ortsmitte, der ÖPNV und die gute Ausstattung der Schulen vor Ort.

Auch die Unterstützung der ortsansässigen Organisationen ist für mich wichtig. Ich bin Mitglied im Freundeskreis der Abtei Brauweiler, im Mühlenverein und im Geschichtsverein.

Für Ihre Anliegen bin ich offen und setze mich gerne für Sie ein.

Ihre
Mathilde Ehlen



✉ mathilde.ehlen@cdu-brauweiler.de

Mein Koppelman Josef Rosiak-Ehlen

... ist sachkundiger Bürger im Planungsausschuss und stellvertretender sachkundiger Bürger im Liegenschaftsausschuss.



Carsharing

Wer im Alltag gut auf ein eigenes Auto verzichten kann, aber gelegentlich einen Pkw nutzen möchte, kann die Nutzung eines Carsharing-Angebots in Betracht ziehen. Das Konzept, bei dem sich eine Gruppe von Personen mehrere Autos teilt, reduziert die Kosten für den Einzelnen und entlastet die Umwelt, weil sich die Zahl der Fahrten insgesamt verringert.

In Pulheim ist der Carsharing-Anbieter „cambio“ aktiv. Drei Standorte – der Parkplatz Steinstraße in Pulheim, der Parkplatz an der Kaiser-Otto-Straße in Brauweiler und der Josef-Gladbach-Platz in Stommeln – dienen als Stationen des Verleihsystems. Es stehen Kleinwagen und Kombis zur Verfügung.

Die Nutzung eines Fahrzeugs erfolgt über die App des Anbieters. Vorab müssen Sie sich für den Dienst angemeldet und Ihre Registrierung mittels Personalausweis und Führerschein validiert haben. Eine Buchung ist kurzfristig oder im Voraus möglich. Abgerechnet werden Fahrten nach Zeit und zurückgelegten Kilometern.



Ausführliche Informationen von „cambio“ zum Angebot und zu den Nutzungsbedingungen

<https://www.cambio-carsharing.de/>

Alle Angaben gültig bei Redaktionsschluss und ohne Gewähr.
Bitte informieren Sie sich direkt beim Anbieter.

Wahlkreis 25

Tim Ingenhaag

Liebe Dansweilerinnen und Dansweiler,

mein Name ist Tim Ingenhaag. Ich bin 27 Jahre alt, arbeite als Rechtsreferendar am Landgericht Köln und promoviere zugleich an der Universität zu Köln. Zuvor war ich über ein Jahr im Büro eines Landtagsabgeordneten tätig. Dansweiler ist meine Heimat. Hier wohne ich seit meinem dritten Lebensjahr.

Im Alter von 18 Jahren trat ich in die Junge Union ein. Ein besonderes Erfolgserlebnis war für mich dabei die Gründung von „JuPP“ (Junge Plattform Pulheim) – einem politisch neutralen Verein zum Zweck der politischen Jugendförderung – zusammen mit den anderen Pulheimer Jugendparteien. Innerhalb der CDU engagiere ich mich als Vorsitzender des Ortsverbandes Brauweiler, Dansweiler, Freimersdorf sowie als stellvertretender Vorsitzender des Stadtverbandes.

Mein Schlüsselmoment für eine Ratskandidatur war die Einrichtung einer provisorischen Ampel

am Alten Rathaus. Diese Idee aus der Bevölkerung habe ich im CDU-Ortsverband eingebracht, und zusammen konnten wir sie umsetzen. Etwas vor Ort bewegen zu können, hat mich motiviert, kommunalpolitisch Verantwortung zu übernehmen.

Besondere Anliegen sind mir dabei die Orts- und Stadtentwicklung, das Thema Sicherheit sowie die Jugend- und Kulturförderung vor Ort. Dazu möchte ich gerne meine politischen Erfahrungen und Netzwerke sowie meine Erfahrungen in der Jugendarbeit, bspw. als Messdienerleiter in Knechtsteden oder als Ausbildungshelfer bei der DLRG, in die Arbeit des Stadtrats einbringen.

Wenn Sie Anliegen haben, kontaktieren Sie mich gerne.

Ihr
Tim Ingenhaag

✉ tim.ingenhaag@cdu-dansweiler.de

Mein Koppelmann Alfons Klar

... hat 33 Jahre als Diplom-Ingenieur bei den Ford-Werken gearbeitet. Die politischen Schwerpunkte des 71-Jährigen sind die Orts- und Stadtentwicklung sowie Verkehrsthemen, u. a. der ÖPNV.

Wahlkreis 4

Matthias Gotschika

Liebe Wählerinnen und liebe Wähler aus Stommelerbusch und Stommeln,

gerne stelle ich mich als Ratskandidat sowie aktueller Amtsinhaber vor. Mit meiner Frau und unseren beiden Töchtern lebe ich in Stommeln – einem Ort, der für uns mehr als nur ein Zuhause ist. Stommeln und Stommelerbusch sind geprägt von Menschen, die sich engagieren und füreinander da sind. Dieses Miteinander ist mir eine Herzensangelegenheit. Nach vielen Jahren Vorstandsarbeit halte ich unserer Maigesellschaft weiterhin als aktives Mitglied die Treue. Als Vorsitzender des Fördervereins der Christinaschule durfte ich mich vielfältig in die Gestaltung des Schullebens einbringen.

Nach meiner Ausbildung zum Bankkaufmann habe ich Wirtschaftswissenschaften studiert und bin nun in leitender Funktion für eine Sparkasse tätig. Verantwortung übernehmen und Entscheidungen mit Weitblick treffen – diese Erfahrungen bringe ich in mein politisches Engagement ein. Seit

2009 bin ich Mitglied im Ausschuss für Liegenschaften und Hochbau und setze mich für die Weiterentwicklung unserer Orte ein.

Meine Familie ist fest in der Region verwurzelt. Mit meiner Frau, Unternehmerin in Brauweiler, teile ich das Verständnis dafür, wie wichtig Familie, eine starke lokale Wirtschaft und ein enger Zusammenhalt in der Gemeinschaft sind.

Ich bin überzeugt, dass wir Stommeln und Stommelerbusch gemeinsam gestalten können: mit klugen Ideen und offenem Ohr für Ihre Anliegen. Unsere Orte sollen für alle lebenswert bleiben, und notwendige Veränderungen müssen im Sinne aller gestaltet werden. Denn Gemeinschaft bedeutet, gemeinsam etwas schaffen – mit Rücksicht auf alle Belange.

Herzlichst

Ihr und Euer
Matthias Gotschika



☎ 02238 / 479949

✉ matthias.gotschika@cdu-stommeln.de

Mein Koppelman Benedikt Weber

... aus Stommelerbusch ist Familienvater und Geschäftsführer eines Ingenieurbüros in Köln. Dem passionierten Pilger ist klar, dass der Weg zum Ziel auch in der Politik oft mühsam ist. Aber er will ihn gerne gehen.

Wahlkreis 5

Elisabeth Buchholz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit 2016 bin ich für Sie im Rat der Stadt Pulheim aktiv. Während dieser Zeit war ich zudem einige Jahre lang Ortsverbandsvorsitzende der CDU Stommeln.

Die Entwicklung unseres schönen Ortes liegt mir sehr am Herzen. Hier wurde ich vor über 70 Jahren geboren, besuchte Kindergarten und Grundschule. Viele Jahre später war es für mich eine große Freude, dass ich als Schulleiterin der Christinaschule 20 Jahre lang in meinem Heimatort tätig sein konnte.

Ein besonderer Schwerpunkt war die Entwicklung der Schule zur Europaschule. Schon früh sollten Menschen erfahren, wie wichtig unsere demokratischen Werte sind und wie bedeutsam die Zugehörigkeit zur EU für uns alle ist. Gerne pflege ich weiterhin die Kontakte zu den Freunden der ehemaligen Partnerschulen; ich bin Mitglied des Freundes-

und Förderkreises „MériteEuropéen“ und des Partnerschaftsclubs „Pulheim – Fareham“.

Mein Interesse gilt darüber hinaus in besonderer Weise dem Dialog zwischen Jung und Alt und dem respektvollen Umgang der Generationen miteinander. Als Kind der 1950er-Jahre habe ich natürlich die Bedürfnisse der älteren Generation besonders im Blick.

Im Privatleben erfreue ich mich an Treffen mit guten Freunden und genieße das Zusammensein mit meinen Kindern und Enkeln sowie die Reisen mit ihnen durch Deutschland und Europa.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre
Elisabeth Buchholz



☎ 0151 / 43226139

✉ elisabeth.buchholz@cdu-stommeln.de

Mein Koppelman Christian Hoheisel

... ist 56 Jahre alt und selbständiger Rechtsanwalt in Köln. Es ist ihm ein Anliegen und eine Freude, sich für unsere Stadt und ihre Bürger einzubringen. Seit 2020 ist er sachkundiger Bürger im Planungsausschuss.

Ein Streifzug durch die Stommelner Geschichte

und ein Blick auf den „Stommelner Dom“

Unsere Tour startet am Parkplatz von Sportpark und Aquarena **◆**. Von dort geht es den Fliestedener Weg hoch bis zur Ingendorfer Straße. Rechter Hand sehen wir den roten Backsteinbau des ehemaligen Krankenhauses „Maria Hilf“. **1**

Gegenüber befindet sich das Ehrenmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege und die während der NS-Zeit ermordeten Stommelner Juden.



Rechts des Ehrenmals führt die Treppe hoch zum Friedhof und zur ehemaligen Pfarrkirche Alt St. Martinus, deren Turm aus der Zeit um 1100 stammt. Links neben dem Portal der Kirche findet sich das Grabmal der Seligen Christina von Stommeln (1242-1312). **2**

Wir drehen uns um und gehen an der Gedenkstele vorbei durch die alte Friedhofsmauer. An der Trau-



erhalle verlassen wir den Friedhof Richtung Rheidter Weg, der uns aus Stommeln hinaus führt.

Links können wir in der Ferne den Kölner Dom sehen. Jenseits der B 59 passieren wir nach etwa 600 Metern eine Kreuzung, an der es links hinunter nach Ingendorf geht. An der nächsten Kreuzung werfen wir den Blick zurück nach Stommeln und sehen die beiden Türme von Alt und Neu St. Martinus scheinbar direkt nebeneinander stehen – es wirkt, als hätte Stommeln seinen eigenen Dom. **3**

Hier biegen wir rechts ab, unterqueren die B 59 und erreichen die Venloer Straße, der wir ein Stück nach rechts folgen, bevor es links hoch aufs Feld und über die Bahnstrecke hinweg geht. Auf dem Weg nach Gut Vinkenpütz passieren wir ein hölzernes Wegkreuz aus dem 18. Jahrhundert, das ursprünglich aus der Eifel stammt. **4** Auf



dem weiteren Weg kann man bei guter Sicht links den Düsseldorfer Fernsehturm und rechts den Colonius sehen.

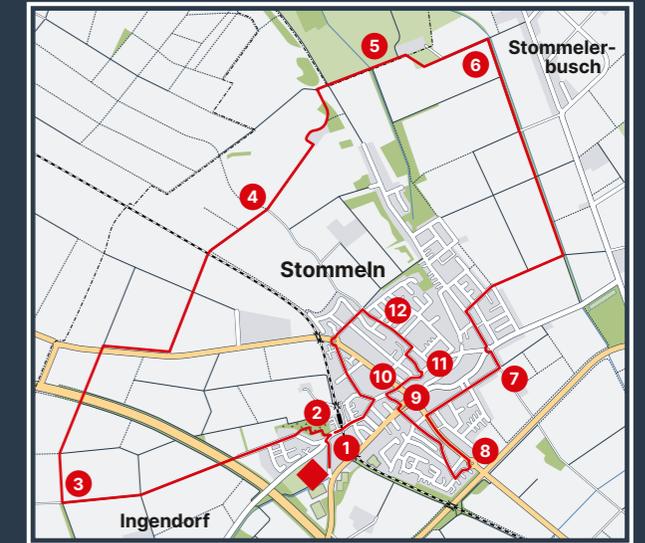
Der Weg führt uns um das Gut herum. Am Ende des Wegs biegen wir rechts ab und gehen am Golfclub Velderhof **5** vorbei Richtung Stommelbusch. Am steinernen „Gewitterkreuz“ **6** führt der asphaltierte Weg nach rechts und dann immer geradeaus. Nach etwa 1,5 Kilometern biegen wir rechts ab und gelangen geradeaus nach Stommeln bis zur Bruchstraße, der wir links über den Kreisverkehr hinweg bis zum „Trappenkreuz“ folgen **7**.

Durch die Gartenstraße geht es bis zur Venloer Straße und auf dieser erneut nach links. Am Kreisverkehr rechts entdecken wir einen alten preußischen Meilenstein. **8**



Über die Straßen Zum Ommelstal, Zum Geyener Kreuz und Kölner Weg geht es zum Dorfanger an der Hauptstraße. Hier befindet sich rechts neben dem Blumenladen der Zugang zur rückwärtig gelegenen ehemaligen Synagoge **9**, die der Zerstörung nur entging, weil sie bereits vor 1938 aufgegeben und verkauft worden war.

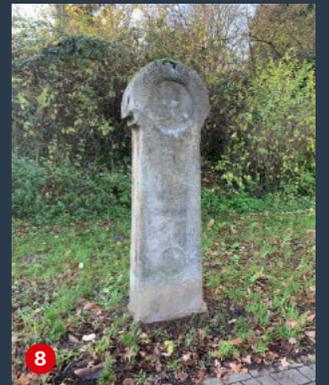
Durch die Schmittegasse gehen wir zum Berlich, in den wir rechts einbiegen. Hier befindet sich auf der rechten Seite die Christinakapelle **10**. Über die Venloer Straße hinweg geht es durch die Neusser



Gasse zum Fußweg, der zur Mühle hochführt **11**. Dort liegt, linker Hand an der Nagelschmiedstraße, der jüdische Friedhof.

Am Ende der Straße biegen wir rechts ab und gehen links in die Brunostraße, der wir bis zum Ende folgen. Dabei passieren wir die Hollandsiedlung aus den 1960/70er-Jahren mit ihrer typischen Architektur **12**. An der Ecke zur Amsterdamer Straße steht das „Hagelkreuz“.

Auf der Hagelkreuzstraße geht es links hinunter zur Venloer Straße, dann über Eckumer Weg, Berlich und Eschgasse Richtung Bahnhof und schließlich zurück zum Ausgangspunkt.



Länge der Tour
ca. **16 km**

Wahlkreis 6

Thomas Schroll

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die gute Gestaltung unserer Welt beginnt vor der eigenen Haustür. Deswegen engagiere ich mich in der kommunalen Politik, aber auch in unserer Kirchengemeinde, im Vorstand des VfR Stommeln und in weiteren Vereinen und Gruppen.

Ich bin 55 Jahre alt, seit mehr als 35 Jahren Soldat, habe in Hamburg und in Großbritannien studiert und bin aktuell Abteilungsleiter in einem Kommandostab der Luftwaffe. Mein Beruf hat für mich viele Versetzungen und gemeinsam mit meiner Familie etliche Umzüge mit sich gebracht. Die durch das Leben und Arbeiten in anderen Regionen und Ländern gewonnenen Erfahrungen möchten wir nicht missen.

Mit meiner Frau und unseren drei Kindern freue ich mich, dass sich unsere Ortsteile gut entwickeln. Hierfür haben wir in den letzten fünf Jahren im Rat wichtige Entscheidungen treffen können, die nun

in die Realisierung gehen. So darf es weitergehen, und diese gute Perspektive müssen wir für uns, unsere Kinder und Enkel beibehalten. Mit gut ausgestatteten Kindergärten und Schulen, attraktiven Sportstätten, Orten für das Vereins-, Brauchtums- und Kulturleben sowie einer gut balancierten Nutzung der Flächen, die Wohnen für Jung und Alt, Landwirtschaft und Gewerbe harmonisch ermöglicht.

Bereits von 2020 bis 2022 durfte ich Entscheidungen für unsere Orte im Rat und als Fraktionssprecher im Planungsausschuss mitgestalten. Lassen Sie uns gemeinsam erörtern, wie wir welche Ziele am besten erreichen. Ich freue mich auf das persönliche Gespräch mit Ihnen!

Ihr
Thomas Schroll



☎ 0176 / 34662761

✉ thomas.schroll@cdu-stommeln.de

Mein Koppelman Jan Löh

... 46 Jahre, Familienvater, Führungskraft einer Werkfeuerwehr und im Stommelner Vereinsleben fest verwurzelt, übernimmt als Löschzugführer der Freiwilligen Feuerwehr besondere Verantwortung für unseren Ort.

Wahlkreis 7

Gerda Zechmeyer

Liebe Stommelerinnen und Stommeler,

mein Name ist Gerda Zechmeyer. Ich bin 51 Jahre alt und lebe in Stommeln. Beruflich bin ich als Sonderschullehrerin an einer Grundschule im Rhein-Erft-Kreis tätig. Dort setze ich mich besonders für eine gelingende inklusive Bildung von Kindern mit Unterstützungsbedarf ein.

Privat bin ich seit meiner Kindheit in die Kirchengemeinde St. Martinus Stommeln aktiv eingebunden, derzeit als Mitglied des Kirchenvorstandes, als Lektorin und Kommunionhelferin. Der christlichen Frauengemeinschaft in Stommeln, die sich bemüht, unseren Seniorinnen schöne Stunden bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen zu machen, stehe ich als Schriftführerin zur Verfügung.

Seit 2017 gehöre ich dem CDU-Ortsverband Stommeln, Stommelerbusch, Ingendorf an. Von 2018 bis zum Jahreswechsel 2022/23 war ich als sachkundige Bürgerin Mitglied im Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Freizeit (BKSF). Seit 2023 bin ich als Ratsfrau im Pulheimer Stadtrat tätig. Neben dem BKSF gehöre ich noch dem Ausschuss für Tiefbau und Verkehr, dem Ausschuss für Soziales, Generationen und Integration sowie dem Wahlausschuss an.

In meinem Wahlbezirk möchte ich mich auch nach der Wahl 2025 als Ansprechpartnerin vor Ort für die Belange der Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Ihre
Gerda Zechmeyer



☎ 0151 / 11674563

✉ gerda.zechmeyer@cdu-stommeln.de

Meine Koppelfrau Jasmin Werres

... ist in Stommeln aufgewachsen und absolviert in Köln ein Lehramtsstudium. Nebenbei arbeitet sie für die Universität und engagiert sich ehrenamtlich für Bedürftige und Obdachlose.

mobic

Mietfahrräder

„mobic“ ist das Fahrradverleihsystem der REVG. Es bietet eine bequeme Möglichkeit, schnell und umweltfreundlich von A nach B zu kommen und lässt sich auch sehr spontan nutzen.

Die Fahrräder stehen an Sammelstationen in allen größeren Ortsteilen, aber auch hier und dort am Wegesrand. Mit einem Scan des QR-Codes am Fahrrad über die App öffnet sich das Schloss, und das Rad kann genutzt werden. Die Rückgabe erfolgt an einer Station oder gegen einen Aufpreis von 1 € innerhalb festgelegter Zonen.

Die Kosten liegen bei 1 € für 30 Minuten im Basistarif. Für Vielfahrer gibt es Monats- und Jahres-Abos. Inhaber einer VRS-Chipkarte fahren die jeweils ersten 30 Minuten einer Ausleihe kostenlos.

Von Elsdorf und Hürth abgesehen, ist „mobic“ im ganzen Rhein-Erft-Kreis verfügbar, d. h. Sie sind in Ihren Fahrten nicht auf Pulheim beschränkt. Hinzu kommt, dass der Anbieter „nextbike“ nicht nur das „mobic“-Netz betreibt, sondern auch die KVB-Leihräder in Köln. An einigen Standorten ist ein Umstieg vom einen auf das andere System leicht möglich.



Ausführliche Informationen von „nextbike“ zum Angebot und zu den Nutzungsbedingungen von „mobic“

<https://www.nextbike.de/mobic>



So geht's

Sie können „mobic“ über die App von „nextbike“ oder über die REVG-App nutzen. Beide stehen für Android und iOS zur Verfügung.

In beiden Fällen registrieren Sie sich bei „nextbike“ als Nutzer und geben Ihre Daten und Zahlungsinformationen an. Zur Verifizierung des Zahlungsmittels muss ein Fahrtguthaben von 1 € hinterlegt werden, das bei der ersten Ausleihe verfahren wird.



Mit dem Mietfahrrad bequem von A nach B



Unser Ortsverband

Geyen Sinthern Manstedten



Manfred
Winkler



18

Dorothea
Winkler



19

Alexander
Thöne



20

Wahlkreis 18

Manfred Winkler

Liebe Geyenerinnen und Geyener,

mein Name ist Manfred Winkler, geboren bin ich in Brühl. Der Liebe wegen bin ich 1996 nach Pulheim gezogen. Nach kurzen Aufenthalten in Pulheim und Dansweiler zog ich mit meiner Familie nach Geyen. Dort habe ich viele nette Menschen kennengelernt und lebe sehr gerne hier.

Ich bin mit der Tradition Geyens verbunden. Hier findet man noch den schönen, ursprünglichen dörflichen Charakter. Das Moderne hält aber auch durch die Vielzahl von Neubauten als Veränderung in das ursprüngliche Dorfbild Einzug. Das liebe ich an Geyen.

Ich habe mich bereits vor Jahren dieser traditionellen Lebensweise verschrieben und engagiere mich in unterschiedlichen Vereinen aktiv im lebendigen Dorfleben. Dies ist mir auch nicht fremd, weil ich diese gelebte Tradition bereits in meinem Geburtsort Brühl-Schwadorf kennengelernt habe.

☎ 02238 / 9201213

✉ manfred.winkler@cdu-geyen.de

Bereits in meiner Jugend interessierte ich mich vor allem für die Themen Verkehr, Infrastruktur, Bildung. Geprägt durch meinen damaligen ländlichen Wohnort wurde ich auch für die Problematik der Vereinbarkeit von ländlicher Struktur und Klimaschutz sensibilisiert. Deshalb war es meine erste Wahl, mich im Ausschuss für Tiefbau und Verkehr für die Verbesserung der Pulheimer Infrastruktur einzusetzen. Diese Interessen möchte ich als Kandidat der CDU weiterhin gewinnbringend in meine politische Arbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern einbringen.

Herzlich

Ihr
Manfred Winkler



Meine Koppelfrau Kerstin Stobbe-Keller

... ist 51 Jahre alt und Vorsitzende unseres CDU-Ortsverbandes. Sie ist sachkundige Bürgerin in den Ausschüssen für Bildung, Kultur, Sport und Freizeit sowie für Soziales, Generationen und Integration.

Wahlkreis 19

Dorothea Winkler

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Geyen, Sinthern und Manstedten,

seit über zehn Jahren ist Geyen mein Zuhause – hier ist meine Familie verwurzelt, hier ist mein Sohn bei der Jugendfeuerwehr aktiv, und ich selbst engagiere mich im Vereinsleben und in der Dorfgemeinschaft. Was mich antreibt? Der Wunsch, das Miteinander zu stärken und dafür zu sorgen, dass unsere Stadt auch in Zukunft lebenswert bleibt.

Seit fünf Jahren bin ich kommunalpolitisch aktiv – mit einem klaren Fokus auf sozialen Themen, Bildung und Integration. Als Sprecherin des Ausschusses für Soziales, Generationen und Integration arbeite ich daran, dass Menschen – unabhängig von Herkunft oder Lebensweg – ihren Platz in unserer Gemeinschaft finden.

Ein besonders wichtiges Thema ist für mich die Bildung. Ich habe aktiv daran mitgewirkt, dass an der Gemeinschaftsgrundschule Geyen/Sinthern zu-

☎ 02238 / 9201213

✉ dorothea.winkler@cdu-geyen.de

Mein Koppelman Olaf Baus

... ist 55 Jahre alt, verheiratet und wohnt in Geyen. Die Gemeinschaft und die Vereine liegen ihm besonders am Herzen. Sein Leitsatz: „Nicht alles schön reden, aber auch nicht alles schlecht reden!“

sätzliche Räume durch Interimsbauten geschaffen wurden – ein konkreter Schritt hin zu besseren Lernbedingungen. In den nächsten Jahren möchte ich mich besonders für die Sanierung und Modernisierung unserer Schulen einsetzen. Auch Kultur, Sport und Freizeitangebote verdienen mehr politische Aufmerksamkeit.

Beruflich leite ich ein Team im Rechtsbereich einer großen Versicherung. In meiner Freizeit bin ich gern in der Natur unterwegs – beim Spazierengehen oder bei der Gartenarbeit.

Mein Name ist Dorothea Winkler, und ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen – vielleicht bei einem Spaziergang oder auf einer Veranstaltung im Ort. Sprechen Sie mich gerne an!

Herzlichst

Ihre
Dorothea Winkler





E-Ladesäulen

Ein Baustein auf dem Weg zu einer klimaneutralen Mobilität ist die Erhöhung des Anteils elektrisch betriebener PKW. Das erfordert auch einen weiteren Ausbau des öffentlichen Ladenetzes. Nicht jeder ist in der Lage, sein Auto zu Hause aufzuladen, und auch für E-Autofahrer von außerhalb kann die Verfügbarkeit öffentlicher Lademöglichkeiten ein Faktor sein, der zur Attraktivität der Stadt als Besuchsziel beiträgt.

In Pulheim wurden in den letzten Jahren zahlreiche öffentliche und halböffentliche E-Ladesäulen errichtet. Öffentliche finden sich u. a. auf Parkplätzen wie dem Parkplatz Steinstraße, an der Aquarena in Stommeln, an den beiden Bahnhöfen oder auch in Wohngebieten. Halböffentlich sind Ladesäulen auf privaten Flächen wie z. B. Supermarktparkplätzen, wo sie oft nur während der Öffnungszeiten der Geschäfte zu Verfügung stehen.

Über den nachfolgenden Link öffnen Sie eine Karte, die Ihnen eine Übersicht über E-Ladesäulen im Stadtgebiet gibt. Auch geplante Standorte sind eingetragen.



Übersicht über Standorte von E-Ladesäulen im Stadtgebiet Pulheim

<http://u.osmfr.org/m/1019683/>

Wahlkreis 20

Alexander Thöne

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich heiße Alexander Thöne, wurde 1988 in Köln geboren und wohne mit meiner Frau in unserem schönen Ort. Beruflich arbeite ich als IT-Projektmanager in Leverkusen.

Meine berufliche Laufbahn begann mit einer Ausbildung zum Chemielaboranten, gefolgt von zehn spannenden Jahren in der Forschung. Nebenbei absolvierte ich u. a. eine Weiterbildung zum technischen Betriebswirt. Im Jahr 2015 wechselte ich firmenintern in die IT-Abteilung.

Neben meinem beruflichen Werdegang liegt mir unsere Gemeinschaft besonders am Herzen. Seit meiner Jugend engagiere ich mich im Ehrenamt und Vereinsleben – früher bei den Pfadfindern, dann im Pfarrgemeinderat und heute in der Magesellschaft Weißer Flieder, deren Vorsitzender ich seit 2019 bin. Dieses Engagement hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, Traditionen lebendig zu halten.

☎ 0172 / 2314051

✉ alexander.thoene@cdu-sinthern.de

Für unsere Stadt sehe ich große Chancen in den Themen Digitalisierung und Mobilität. Ich möchte dazu beitragen, Pulheim zu einer zukunftsfähigen „Smart City“ zu entwickeln. Digitale Lösungen können unseren Alltag erleichtern, von intelligenten Verkehrssteuerungen über verbesserte öffentliche Dienstleistungen bis hin zu einer stärkeren Bürgerbeteiligung.

Lassen Sie uns gemeinsam an einem Pulheim arbeiten, welches die Chancen der Digitalisierung nutzt und dabei seine Traditionen bewahrt. Zusammen können wir eine lebenswerte, innovative und zukunftsorientierte Stadt gestalten.

Herzliche Grüße

Ihr
Alexander Thöne



Meine Koppelfrau Brigitte Wohlgemuth

... hat im Justizwesen gearbeitet und ist im beruflichen Ruhestand. Sie engagiert sich ehrenamtlich u. a. im Projekt „Lotsenpunkt“ der Katholischen Kirchengemeinde und als „Vorleseoma“ in der Grundschule.

Der Drei-Kapellen-Weg

mit einem alten Mühlstein am Wegesrand

Wir starten unsere Wanderung an der Geyener Junkerburg, einer Wasserburganlage aus dem 14. bzw. 17. Jahrhundert **◆**.

Auf dem Gehweg an der Manstedtener Straße fallen uns blaue Betonsteine mit einem Wellensymbol auf, die in den Boden eingelassen sind. Sie markieren den Verlauf des Pulheimer Baches, der hier unterirdisch geführt wird.

Der Manstedtener Straße folgend, verlassen wir Geyen Richtung Manstedten. Dort angekommen, wenden wir uns nach links und durchqueren den Ort in Richtung Fliesteden. Am Ortsausgang entdecken wir ein Kleinod: die „St. Marienkapelle / St. Apollonia“, die erste Kapelle auf unserem Rundgang **1**.

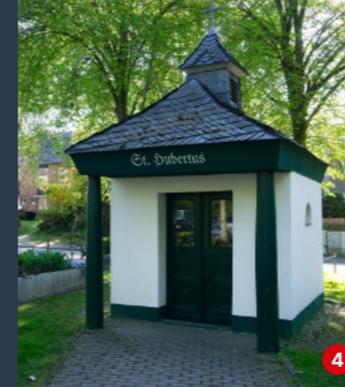
Wir überqueren die Straße und biegen links in den Weg ein, der am Ortsrand entlang zunächst

wieder Richtung Geyen führt. An der nächsten Kreuzung biegen wir rechts ab Richtung Sinthern. Kurz bevor wir Sinthern erreichen, halten wir „Am Tönneskreuzchen“ an, das 1830 errichtet und nach seiner Zerstörung vor einigen Jahren wieder neu aufgebaut wurde **2**.

Nach kurzem Innehalten wandern wir weiter geradeaus nach Sinthern. Am Ende des Manstedtener Wegs biegen wir nach rechts ab auf den Quellenweg Richtung Brauweiler, dann nach links in die Straße Am Dammfeld.

Nun geht es geradeaus in die Grünfläche, die vom Pulheimer Bach durchflossen wird. Hier wurde der Mühlstein der alten Sintherner Mühle aufgestellt, der 1998 wiederentdeckt wurde **3**.

Wir wenden uns in Richtung der Häuser



und gehen über die Dammstraße und die Straße Auf dem Acker bis zu deren Ende. An der Ecke von Brauweilerstraße und Kreuzstraße

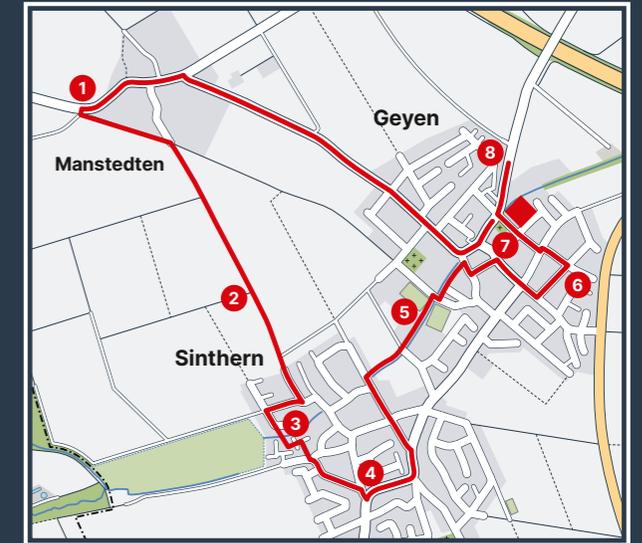
können wir die zweite Kapelle auf unserem Weg bewundern, die Kapelle „St. Hubertus“ **4**.

An der Kirche St. Martinus vorbei, folgen wir der Brauweiler Straße bis zur Martinstraße. Dort biegen wir links ab und gehen die Straße entlang, bis wir erneut auf den Pulheimer Bach treffen. Eine Informationstafel weist auf den „Erlebnispfad Pulheimer Bach“ hin. Wir biegen rechts in den Weg ein und folgen dem Erlebnispfad – an der Grundschule und den Sportplätzen vorbei **5** – bis zum Jakob-Pohl-Platz in Geyen.

Diesen verlassen wir nach rechts über die Von-Grass-Straße und gehen gleich wieder links über die Korneliusstraße zur Von-Frentz-Straße.

Hier wenden wir uns nach rechts und folgen dem Straßenverlauf. An der Kurve gehen wir geradeaus weiter auf der Frechener Straße bis zur Straße Am Domkreuz. Dort biegen wir links ein und gehen bis zur nächsten Kreuzung. Hier steht das Domkreuz, das der Straße ihren Namen gab **6**.

Über Mittelweg und Burgstraße geht es in Richtung der Kirche St. Cornelius und altem Geyener Fried-



hof. Dabei passieren wir das alte Spritzenhaus in der Von-Harff-Straße mit der großen Schwengelpumpe aus dem 19. Jahrhundert **7**.

Zurück an der Manstedtener Straße halten wir uns rechts, gehen an der Junkerburg, dem Ausgangspunkt unseres Rundwegs, vorbei und beenden die Tour schließlich an Kapelle Nummer drei, der „Schutzkapelle“ am Ortseingang von Geyen Richtung Pulheim **8**.



Länge der Tour ca. 7 km

Unser Ortsverband

Sinnersdorf



Anita Schüler



Dirk Lüpchen



Mark Kuijpers



Wahlkreis 1

Anita Schüler

Liebe Sinnersdorferinnen und Sinnersdorfer, mein Name ist Anita Schüler. Ich bin verheiratet und seit 1996 in Sinnersdorf beheimatet. Beruflich bin ich in einem Unternehmen für Arbeitssicherheit als Assistentin der Geschäftsleitung tätig.

Neben meiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Ratsmitglied engagiere ich mich als Wunschbegleiterin bei wünschdirwas e.V., einem gemeinnützigen Verein, der chronisch und schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen Herzenswünsche erfüllt.

Als ich 2010 in die CDU eingetreten bin, war meine Intention, die Politik besser zu verstehen und auf kommunaler Ebene mein direktes Umfeld positiv mitzugestalten. Seit 2018 bin ich Mitglied im Stadtrat und setze mich in dieser Funktion u. a. im Ausschuss für Tiefbau und Verkehr sowie im Wahlprüfungsausschuss für Ihre Interessen ein.

Herzensangelegenheiten sind für mich noch immer die Gestaltung einer attraktiven Ortsmitte für

Jung und Alt (die leider noch nicht so weit fortgeschritten ist, wie ich es mir gewünscht habe), die Sicherheit und Sauberkeit im Ort sowie die Erhaltung und Förderung der Lebensqualität in Sinnersdorf für ein lebenswertes Miteinander – für die Jugend, die Familien und die Senioren.

Bei den anstehenden Kommunalwahlen bewerbe ich mich erneut um das Ratsmandat im Wahlkreis 1. Gerne möchte ich weiterhin an der Weiterentwicklung von Sinnersdorf und dem Erhalt der Lebensqualität und Sicherheit vor Ort mitwirken. Dazu benötige ich Ihre Mithilfe.

Teilen Sie mir mit, wie Sie sich das zukünftige Sinnersdorf vorstellen. Was stört Sie, was würden Sie anders gestalten? Ich bin offen und freue mich über Ihre Anregungen.

Ihre
Anita Schüler



☎ 02238 / 956863

✉ anita.schueler@cdu-sinnersdorf.de

Mein Koppelman Marc Saturra

... ist 52 Jahre alt und als Jurist tätig. Von 2004 bis 2018 war er selbst Ratsmitglied und bringt daher die nötige Erfahrung mit, um mich tatkräftig unterstützen zu können. Ich freue mich, dass wir ein Team bleiben.

Wahlkreis 2

Dirk Lüpschen

Liebe Sinnersdorferinnen und Sinnersdorfer, mein Name ist Dirk Lüpschen. Ich wurde 1971 in Hanau geboren und lebe seit 1976 in unserer Stadt. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Beruflich bin ich in einem Chemieunternehmen als Elektromeister beschäftigt.

In meiner Freizeit engagiere ich mich seit vielen Jahren ehrenamtlich in den Fördervereinen der Horionschule Sinnersdorf und der erzbischöflichen Papst-Johannes XIII.-Gesamtschule in Stomeln. Außerdem unterstütze ich aktiv die Kinder- und Jugendarbeit im Jugendförderverein des Golfclubs Velderhof.

1998 bin ich in die CDU eingetreten und seit dieser Zeit auch Mitglied im Ortsverband Sinnersdorf. Ende 2008 habe ich den Vorsitz des Ortsverbandes

übernommen, den ich bis heute inne habe. Im November 2023 wurde ich Nachfolger von Dr. Sebastian Nellesen als Vertreter des Wahlbezirks 2 im Pulheimer Stadtrat. Zuvor war ich bereits seit 2004 als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Liegenschaften und Hochbau tätig.

Gerne stehen mein Koppelman Manfred Nellesen und ich Ihnen für Anregungen, Fragen oder auch Informationen zur Verfügung. Denn nur mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Vertrauen können wir uns auch zukünftig erfolgreich für Sinnersdorf einbringen.

Ihr
Dirk Lüpschen



☎ 02238 / 301777

✉ dirk.luepschen@cdu-sinnersdorf.de

Mein Koppelman Manfred Nellesen

... wohnt seit über 30 Jahren in Sinnersdorf. Er ist Mitglied des CDU-Stadtverbandsvorstandes und seit 2014 sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Freizeit.

Um das Ziel der Minimierung des individuellen Autoverkehrs zu erreichen, bedarf es neben moderner Mobilitätslösungen wie Carsharing oder Fahrradverleihsystemen vor allem auch des klassischen ÖPNV. Ein Umstieg auf Bus und Bahn setzt sinnvolle Verbindungen und eine hohe Taktung insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten voraus. Hier ist das Angebot im Pulheimer Stadtgebiet schon sehr gut – dennoch setzen wir uns dafür ein, es noch attraktiver zu machen.

Bei der kreiseigenen Verkehrsgesellschaft wird die Umstellung der Busflotte auf alternative Antriebe vorangetrieben. Die REVG hat bereits wasserstoffbetriebene Fahrzeuge in ihrem Fuhrpark und nutzt teilweise emissionsarme pflanzenbasierte Kraftstoffe als Dieselerersatz.

Die 2020 eingeführte Schnellbuslinie SB 91 von Dormagen – über Pulheim – nach Brühl hat sich als sehr erfolgreich erwiesen. Mit der Anbindung des S-Bahnhofs Worringen und der S-Bahn-/Stadtbahnhaltestelle Weiden West dient die SB 91 u.a. als schneller Zubringer zum Bahnverkehr nach Köln.

Mittelfristig ist die Umwandlung der Bahnstrecke durch Pulheim und Stommeln in eine S-Bahn vorgesehen, was noch einmal zu einer deutlichen Erhöhung des Taktes führen würde.

Bus & Bahn

Verkehrsverbund
Rhein-Sieg



<https://www.vrs.de/>



Wahlkreis 3

Mark Kuijpers

Liebe Sinnersdorferinnen und Sinnersdorfer,

mein Name ist Mark Kuijpers. Ich bin 52 Jahre jung, gebürtiger Niederländer und lebe seit 1974 in Sinnersdorf. Hier bin ich aufgewachsen, hier leben meine Frau und ich mit unseren beiden Kindern, hier fühlen wir uns einfach rundum wohl.

Schon als Jugendlicher war ich gerne aktiv: bei den Messdienern, in der KJG und beim VfR Sinnersdorf. Dieses Engagement hat mich geprägt und begleitet mich bis heute. Beruflich bin ich als Firmenkundenberater bei einem regionalen Kreditinstitut tätig, meine Freizeit gehört vor allem der Familie, dem Sport und dem Ehrenamt.

Ein besonderes Herzensanliegen ist mir alles, was unsere Kinder und Jugendlichen betrifft. Deshalb engagiere ich mich seit vielen Jahren als Jugendtrainer beim VfR Sinnersdorf – nicht nur, weil mir der Sport wichtig ist, sondern auch, weil der Verein ein toller Ort für Gemeinschaft, Zusammenhalt

und Integration ist. Es ist schön zu sehen, wie Kinder und Jugendliche durch den Sport zusammenwachsen, Freundschaften schließen und mit- und voneinander lernen.

Auch als Elternvertreter in Schule und Kindergarten setze ich mich dafür ein, dass jedes Kind die gleichen Chancen bekommt. Seit 2020 darf ich als Ratsmitglied mithelfen, Sinnersdorf und unsere Stadt mitzugestalten – mit dem Ziel: gute und moderne Schulen und Kitas, starke Freizeit- und Sportangebote für junge Menschen und ein lebendiges Miteinander in unserer Dorfgemeinschaft.

Sinnersdorf ist meine Heimat. Ich möchte dazu beitragen, dass unser Ort offen, familienfreundlich und zukunftsfähig bleibt.

Ihr
Mark Kuijpers

☎ 0162 / 2157372

✉ mark.kuijpers@cdu-sinnersdorf.de

Mein Koppelman Josef Klaes

... ist 71 Jahre alt, Ur-Sinnersdorfer und im beruflichen Ruhestand. Seit 1994 ist er Ortsvorsteher und sachkundiger Bürger im Planungsausschuss. Er war Ratsmitglied und im Haupt- und Finanzausschuss tätig.

Ein kleiner Rundgang durch einen Ort im Wandel

und mit einer überraschend exotischen Tierwelt

Wir starten an der Sinnersdorfer Friedenskirche mit ihrem freistehenden „Glockentisch“. Daneben hat die evangelische Kirchengemeinde 2022 eine moderne Seniorenwohnanlage gebaut **◆**.

Es geht über die Görreshofstraße am Kindergarten vorbei. Unmittelbar dahinter biegen wir rechts in den alten Friedhof ein. Hier steht das 1857 gefertigte Kirchhofs Kreuz **①**.



Den Friedhof verlassen wir an der Stommelner Straße, die wir rechts hinunter gehen. Dabei kommen wir an der alten Schule sowie dem „Haus St. Remigius“ für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf **②** vorbei. In der Kur-

ve fällt unser Blick auf den Interimsbau der Grundschule, der im letzten Jahr errichtet wurde **③**. Weitere temporäre Baukörper werden folgen, wenn in einigen Jahren die Horionschule in der Ortsmitte weitgehend abgerissen und neu gebaut wird.

Wir erreichen die zentrale Kreuzung, die vom Wahrzeichen des Ortes, der Katholischen Pfarrkirche St. Hubertus aus dem Jahr 1879, überragt wird. Gegenüber steht vor der Schule der markante Edelstahlbrunnen von 1976 **④**.

Weiter geht es links durch die Roggendorfer Straße. Hier an der engen Ortsdurchfahrt sind in den letzten Jahren mehrere neue Wohnanlagen entstanden, teils mit seniorengerechten Wohnungen.

Kurz vor dem Ortsausgang erwartet uns eine architektonische Besonderheit. Am Parkweg entstand Ende der 1960er-Jahre eine Siedlung aus 10 pilzförmigen Stelzenbungalows **⑤**.



Wir gehen ein Stück zurück und biegen rechts in die Straße An der Schmiede ein. Zwischen den Häusern 9 und 11 führt links ein Fuß-



weg zur Aggerstraße, durch die wir zur Brüngesrather Straße gelangen. Hier biegen wir rechts ab und verlassen den Ort. Vor Überqueren des Randkanals lohnt unter Umständen ein Blick nach oben, denn in der Nähe befindet sich ein Modellflugplatz **⑥**.

Wir folgen der Straße, die nach links abknickt und am Hasselrather See vorbeiführt, der leider nicht einsehbar ist. An Gut Hasselrath biegen wir links ab und kommen an einer weiteren ehemaligen Kiesgrube vorbei, die heute ein Vogelbiotop ist **⑦**.

Am Randkanal biegen wir nach rechts ab und erreichen nach Unterqueren der Umgehungsstraße den Willi-Schumacher-Weg, wo sich mehrere Vereine angesiedelt haben – so auch der VfR Sinnersdorf, dessen Vereinsheim bald neu gebaut wird **⑧**.



Es geht weiter am Randkanal entlang bis zur Pulheimer Straße, wo wir uns links halten, um am Kreisverkehr rechts in die Rurstraße abzubiegen. Wir passieren die Zufahrt zum neuen Friedhof, neben dem eine neue Kita geplant ist **⑨**.

Am Ende der Rurstraße überqueren wir den Spielplatz und gehen durch die Patriziusstraße zur Kölner Straße, wo wir nach rechts abbiegen. An der Gärtnerei geht es links in die Straße Am Wermelsacker. Hier zweigt ein Weg nach links ab, der eine



exotische Überraschung bereithält. Auf der angrenzenden Weide hält die Gärtnerei einige Alpakas **⑩**. Bitte nur gucken, nicht füttern!

Wir gehen weiter geradeaus auf der Straße Am Zehnthof bis zum Kreisel an der Apotheke, dort nach links und über Am Theuspfad und Kesselsgasse zur Kölner Straße, wo ein Wegekreuz steht **⑪**. Über die Peter-Wolff-Straße und die Hubertusstraße gelangen wir zur Pulheimer Straße, die wir überqueren. Wir beenden unseren Rundgang am Bildstock mit der Marienfigur **⑫** – nur ein paar Meter neben unserem Ausgangspunkt.



Länge der Tour ca. **9 km**

Impressum



Herausgeber

CDU-Stadtverband Pulheim
Rafael Kriege (Vorsitzender)
Sonnenallee 18
50259 Pulheim

www.cdu-pulheim.de

Redaktion

Heike Erven

Gestaltung & Kartografie

Thomas Römer

Bildnachweis

Kandidatenfotos: Stephan Pick

Weitere Fotos: Heike Erven, Jenny
Ingenhaag, Tim Ingenhaag, Rafael
Kriege, Mike Novy, Thomas Römer,
Thomas Schroll, Dorothea Winkler

Kartengrundlage: OpenStreetMap
(openstreetmap.org) unter ODbL
Open Data Commons Open Database
License (opendatacommons.org),
© OpenStreetMap-Mitwirkende



Auf Entdeckungsreise vor der eigenen Haustür:

Unsere fünf Wander- bzw. Fahrradtouren durch
die Pulheimer Orte stehen als GPX-Downloads
bereit – um sie z. B. in Ihre Wander-App zu laden.

<https://www.cdu-pulheim.de/touren>

AM 14.
SEPTEMBER:
KOMMUNAL-
WAHL



Gemeinsam
stark ...



... für unsere
Stadt



CDU Pulheim

